

hochfester, schnellerhärtender Fugenmörtel für hoch beanspruchte Flächen

- für Fugenbreiten von 2 - 15 mm
- widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen
- frost- und tausalzbeständig
- sehr hohe Festigkeit

CG 2 WA gemäß DIN EN 13888

Siegel:



Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- speziell geeignet für gewerbliche und industrielle Beanspruchungen
- zum Ausfugen keramischer Beläge in mechanisch hoch beanspruchten Bereichen, z. B. Schwimmbädern, Großküchen, Werkstätten usw.
- geeignet für Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Betonwerkstein
- geeignet für Wand-, Fußboden- und elektrische Flächenheizungen
- im Wand- und Bodenbereich, innen und außen

Eigenschaften

- sehr hohe Festigkeit
- schnellerhärtend
- sehr dichtes Mörtelgefüge
- gute Flankenhaftung
- einschlämmbar
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
- leicht verarbeitbar
- hochdruckreinigerfest
- mineralisch
- sehr gutes Einfug- und Abwaschverhalten
- tausalzbeständig



Farbtöne

- zementgrau

Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197, Schnellzement, fein fraktionierte Quarzsande, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Normen und Richtlinien

- erfüllt die Anforderungen CG 2 WA gemäß DIN EN 13888 für zementäre Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme

Untergrund

Allgemein

- Das Produkt nur auf geeigneten Belägen verwenden. Bei porigen, nicht geschlossenen oder verfärbungsempfindlichen Oberflächen Probeverfugung durchführen.
- Betonwerkstein
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten
- Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug

Beschaffenheit / Prüfungen

- Fugen sind nach dem Verlegen des Belags gleichmäßig tief auf Belagsdicke auszukratzen und zu reinigen.
- Der Untergrund muss zum Zeitpunkt der Verfugung gut und gleichmäßig ausgetrocknet sein, um ein optisch homogenes Fugenbild nach dem Abbinden und Abtrocknen des Fugenmörtels zu gewährleisten.

Vorbehandlung

- Fläche vor dem Verfugen gründlich reinigen.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Beim händischen Anmischen die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Den Mörtel immer mit gleichem Wassergehalt anmischen, da unterschiedliche Wasserzugaben zu einem farblich unterschiedlichem Fugenbild oder Flecken führen können.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeignetem Hartgummibrett oder Moosgummifugbrett oberflächenbündig einbringen.
- Bei Bedarf nochmals frisch in frisch nachfugen.
- Nach ausreichendem Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) überschüssiges Material mit einem festen und leicht feuchten Schwamm diagonal zum Fugenverlauf abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen.
- Nach dem Abtrocknen verbleibenden Restschleier mit einem feuchten Schwamm entfernen.
- Beim Verfugen oberflächenrauer Beläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 45 Minuten
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit.

Trocknung / Erhärtung

- Um eine dichte und feste Fuge, sowie ein vollständiges Aushärten und Abbinden zu erzielen, sollte der Belag anschließend nochmal nachgefeuchtet werden.
- Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Beim selben Objekt immer nur Material mit der selben Chargennummer verwenden.
- Ungleich angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. ungleichmäßig saugende Untergründe und Beläge, ungleichmäßig tiefe Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugenmörtels führen.
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den Mikroporen in der Oberfläche festsetzen. Von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge ist daher abzuraten. Im Zweifelsfall ist eine Probeverfugung durchzuführen.
- Bei Anwendung in Schwimmbädern: Das Füllwasser muss ständig im Kalk-Kohlensäuregleichgewicht stehen. Carbonathärte ca. 10°dH, pH-Wert 7,0-7,2. Die Hinweise der DIN 2000 sind zu beachten. Darüber hinaus sollte die DIN 19643 "Wasseraufbereitung öffentlicher Bäder" auch im Bereich privater Schwimmbäder Anwendung finden.
- Reinigungshinweise: Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen. Beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften des Herstellers genau einhalten. Vor der Verwendung ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.



Lieferform

- 20 kg/Sack

Lagerung

- im werksverschlossenem Gebinde trocken und sachgerecht
- mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 0,25 - 1,4 kg/m² je nach Größe des Belags, Fugenbreite und -tiefe
- Ein individueller Verbrauch kann mit dem Baurechner unter www.strasser-systeme.de ermittelt werden.

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 5,6 l/Sack
Fugenbreite	2 - 15 mm
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Reifezeit	3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehbarkeit	nach ca. 5 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 48 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarml)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.